

Hintergrund

Seit einigen Jahren ist die Vokalmusik auf dem Vormarsch und hat schon längst die Nische der reinen Chormusik verlassen. Es gibt im deutschsprachigen Raum mittlerweile diverse Veranstaltungen, die sich insbesondere auf kleinere Ensembles spezialisiert haben und somit die A-cappella-Musik hervorheben und in den Fokus bringen.

Die besondere Kunst, mit nur wenigen Sängern und ohne jedes Instrument Lieder zu interpretieren, die dennoch mit einem vollen Klang glänzen, fasziniert die Zuhörer und Zuschauer und erfreut sich mittlerweile einer ständig wachsenden Fangemeinde. Ebenso wächst die Zahl der Gruppen, die eben diese Musik professionell auf die Bühne bringen und neben dem harmonischen, mehrstimmigen Gesang auch meist eine imposante Show auf die Bühne bringen. Die wachsende Beliebtheit vokaler Musik und die gesteigerte Qualität der Bands nahm Lars Wierum zum Anlass und trat mit seiner Idee eines Solinger A-cappella-Festivals 2014 an das Kulturmanagement der Stadt Solingen heran. Dort wurde das Konzept begeistert aufgenommen und gemeinsam weiter entwickelt.

Bereits die erste Ausgabe des So La La Festivals am 23. April 2015 war ein voller Erfolg. Ungefähr 400 Zuschauer erlebten die Premiere und waren laut eingeholtem Feedback restlos begeistert. So bekamen wir auch noch lange nach dem Event immer wieder viele positive Rückmeldungen. Auch die teilnehmenden Bands äußerten sich ausnahmslos positiv und betonten die gute Organisation und den Wohlfühlfaktor hinter der Bühne. So fiel die Entscheidung nicht schwer, So La La zum alljährlichen Event zu erklären.

Konzept

Beim So La La Festival treten fünf ausgewählte Bands gegeneinander an und müssen mit ihrem Auftritt zum einen eine dreiköpfige Fachjury, als auch das Publikum von ihren Gesangskünsten überzeugen. Der **Jurypreis** ist mit 1.000 € dotiert und wird von der Stadtparkasse Solingen gesponsert.

Das Publikum wählt zusätzlich ihren Liebling des Abends mit Hilfe von Stimmkärtchen und verleiht der Gewinnerband für jeden Sänger der Gruppe – wie es sich für die Klingenstadt gehört - ein graviertes original Solinger Schmiedemesser (im Wert von je 300 €) gesponsert von der Firma Güde. Der **Publikumsliebling** wird außerdem beim So La La Festival 2017 erneut auftreten.

Beide Gewinnergruppen des Festivals gewinnen außerdem eine „Wild Card“ für die Teilnahme am nächsten German A-cappella Contest.

Nach den Contestbeiträgen der fünf Gruppen präsentieren wir die Gewinner des Vorjahres: 2015 konnte die Gruppe **Die NotenDealer** aus Freiberg das Publikum überzeugen und mit Abstand das Publikumsvoting für sich gewinnen.

In der Region gibt es bislang keine vergleichbare Veranstaltung im Bereich der Vokalmusik. Mit dem So La La Festival hat sich Solingen bereits nach der ersten Ausgabe einen festen Platz in der A-cappella-Szene gesichert und bundesweit A-cappella-Fans und -Gruppen angesprochen und dazu eingeladen, an diesem besonderen Festival teilzunehmen.

Dass diese Einladung bei den Bands angekommen ist, hat bereits die breite Resonanz gezeigt. In der Bewerbungsphase für 2015 hatten sich 28 Bands aus ganz Deutschland (inkl. einer aus Österreich) beworben. 2016 waren es mit 23 Bewerbungen ähnlich viele, diesmal waren auch Bewerbungen aus den Niederlanden dabei. Für 2017 gibt es schon Interessensbekundungen aus weiteren Ländern.

Bandauswahl (weitere Infos auf den folgenden Seiten)

- **Die NotenDealer** aus Freiberg (Publikums-Gewinner 2015)
- **Die Bembelsänger** aus Lich
- **HörBänd** aus Hannover
- **noisy** aus Berlin
- **One World Project** aus München
- **YeoMen** aus Berlin

Wichtiger Hinweis: die auf den Plakaten und Flyern angekündigte Band **“iNtrmzzo”** aus den Niederlanden musste leider aus Krankheitsgründen absagen, dafür sind die Bembelsänger eingesprungen.

Die **Auswahl** der Bands erfolgte durch ein gemischtes Team an A-cappella-Musikern, A-cappella-Fans, Mitarbeitern des Kulturmanagements und von Radio RSG.

Außerdem wurde eine Band durch ein **Online-Voting** ausgewählt, hier ging die Band **noisy** als Gewinner hervor und sicherte sich den zusätzlichen Startplatz.

Gastfamilien

Um eine zusätzliche Nähe der Künstler zum Veranstaltungsort und umgekehrt herzustellen, werden die Sängerinnen und Sänger in Gastfamilien untergebracht. Alle Gastfamilien bekommen freien Eintritt zum Festival und sind herzlich zur Aftershowparty mit den Bands eingeladen.

Gastfamilien für 2016 wurden bereits gefunden, weitere werden momentan nicht benötigt.

Moderation

Moderiert wird das Festival von Lars Wierum, der neben seiner Sänger- und Moderatorentätigkeit bei **Scampi** in der A-cappella-Netzwerk-Szene aktiv ist und bereits mehrfach den German A-cappella Contest in Sendenhorst und Köln moderiert hat.

Rahmendaten

Termin: 23.04.2016
Einlass: 17:00 Uhr (feste Platzkarten)
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: gegen 23:00 Uhr

Ablauf (ungefähre Zeiten):

18:00 Uhr 3 Gruppen
19:45 Uhr Pause
20:15 Uhr 2 Gruppen
21:25 Uhr Pause & Abstimmung
21:55 Uhr Die NotenDealer
22:45 Uhr Siegerehrung & Finale
anschl. Ende / Afterglow

Jede Band spielt ca. 30 Minuten, der Top-Act **Die NotenDealer** länger.

Im Anschluss an das Festival laden wir herzlich zum **“Afterglow”** ein, wo man die Künstler und Organisatoren bei Getränken und Snacks in gemütlicher Lounge-Atmosphäre treffen kann.

Tickets

Tickets gibt es an der Theaterkasse, den Solinger Bürgerbüros und beim Solinger Tageblatt.

Online: www.theater-solingen.de
www.solingen-live.de
www.solala-festival.de

Übertragung

Das So La La Festival soll dieses Jahr auch per Webstream im Internet übertragen werden. Weiterführende Infos und Web-Links dazu gibt es demnächst auf den u.a. Webseiten.

Weiterführende Informationen:

Webseite: www.solala-festival.de oder www.theater-solingen.de
facebook: www.facebook.de/solala.festival

Partner

Stadtsparkasse Solingen (Sponsor des Jurypreises)
Firma Güde (Sponsor des Publikumspreises)
Scampi Acappella
Solinger Tageblatt
media@home.jüntgen

Bandvorstellungen

Wir sind stolz und freuen uns sehr, sechs hochkarätige und teils preisgekrönte A-cappella-Bands präsentieren zu dürfen.

Auf www.solala-festival.de im Bereich „Medien“ finden Sie unter „Pressematerialien“ sowohl diese Pressemappe als PDF als auch Bilder der teilnehmenden Bands in hochauflösendem Format als Pressepaket zum Download.

Die fünf Bands, die sich dem Contest stellen:

Die Bembelsänger

Ihre Instrumente sind ihre Stimmen...aber ihr Name ist nicht Programm: Sie werden nicht etwa Weinlieder oder Stimmungsmusik hören. Vielmehr werden bekannte Schlager mit eigenen Texten ersetzt, Lieder selbst geschrieben und arrangiert. Die wohl „älteste Boy-Group Hessens“ nimmt sich auch oft genug selbst auf die Schippe, das Bühnenprogramm der 5-köpfigen Formation heißt deshalb auch „Comedy a-cappella“.

Vor fast 25 Jahren hatten die Bembelsänger – damals noch als Quartett – ihren ersten Auftritt – per Zufall. Auf einer Sitzung der Karnevals-gesellschaft „Narrenzunft“ Nieder-Weisel sollten sie spontan „was Lustiges“ singen. Sie hatten noch keinen Namen, als sie auf die Bühne kamen und wurden somit kurzerhand als „Die Bembelsänger“ angesagt. Bei diesem Namen blieb es bis heute, nur sind die Auftritte inzwischen keineswegs mehr zufällig. „Man muß aufpassen, dass es nicht überhandnimmt“ sagen sie, denn alle fünf sind berufstätig, singen „aus Spaß an der Freude“. Die Gruppe hat sich über die Musik kennengelernt: ihre Ursprungsformation hat sich im Jubiläumsverein Gemischter Chor „Frohsinn“ Nieder-Weisel gefunden.

Anfang Juli 2012 haben die Bembelsänger beim German A-cappella-BundesContest in Sendenhorst ihren größten Erfolg gefeiert: Die Kategorie „Amateure“ konnten die 5 gewinnen. In der Gesamtwertung aller Gruppen belegte man einen hervorragenden zweiten Platz und ließ dabei auch Professionelle und Semi-Professionelle Gruppen hinter sich. „Nach 25 Jahren so etwas zu erleben ist schon toll“, so Jörg Welker, Bassist und musikalischer Leiter der Formation. Dabei stand auch in Sendenhorst vor allem auch der Spaß im Vordergrund! „Wir können nicht anders - wir singen halt einfach, um Spaß zu haben und anderen Spaß zu bereiten“, sagen sie. Das merkt man auch im Programm: sie singen beschwingte und bekannte Lieder, lustige Texte, eingerahmt von passenden Moderationen und angereichert um den einen oder Sketch.

Die Popularität der Bembelsänger ist in den letzten Jahren stetig angewachsen: Auftritte in der Faschingszeit stehen, neben zahlreichen Auftritten bei Geburtstagen, Hochzeiten und privaten Feiern in ihrem Jahresplan. Konzerte unter dem Motto „Stimmenspektakel“ mit anderen Gruppen ihres Formats sind ein immer wiederkehrendes Highlight im Bembelsänger-Kalender. Auch der Hessische Rundfunk hat Auge und Ohr auf die



Truppe geworfen, TV-Auftritte mit den Bembelsängern sind bereits mehrfach Bestandteil des musikalischen Jahres.

HörBänd **„Erfräulich anders“**

Seit Beginn des Jahres 2014 treten die Musiker Laura Saleh, Sven-Arne Zinke, Joshua Bredemeier, Silas Bredemeier und Jan Thomas Pruscha mit ihren eigenen Liedern und Arrangements deutschlandweit auf und konnten in ihrem Debut-Jahr schon erste große Erfolge vorweisen. Neben dem Gewinn des ACAPIDEO Wettbewerbs der Internationalen A-cappella-Woche Hannover und dem Gewinn des Wettbewerbs der acapellica Hamburg wurde HörBänd mit dem 1. Preis in der Kategorie „Beste A-Cappella Gruppe“, sowie dem dem 2. Preis in der Kategorie „Bester Pop-Act“ beim 32. Deutschen Rock & Pop Preis ausgezeichnet.



Aus den Wurzeln eines Männer-Ensembles wurde das Quintett im ausverkauften Stadttheater Minden unter dem Motto „VOiCE wird weiblich“ zur wahrscheinlich weiblichsten Boygroup der Welt.

Musikalisch verbindet HörBänd in bewährter Manier Altes mit Neuem, Gewöhnliches mit Unvorstellbarem und Professionalität mit Spontanität. Dabei wird das Publikum auf eine Reise durch märchenhafte Welten, Probleme des Alltages oder einfach nur in klangliche Sphären entführt und wurde bisher immer wieder unverletzt in den verschiedenen Spielstätten abgesetzt.

noisy **„Allet außer langweilich“**

Berlin Moabit - Zwischen Kreide und Bechstein Flügel im Musikraum finden sich im Jahr 2005 Naira Hovannesjan, Lena Mendelson, Janica Prühs, Benjamin Willers und Terrance Wilms zusammen und entdecken gemeinsam die Welt der a cappella-Musik.



Einige Jahre und viele Schul- und Musiknoten später verbringen einige von ihnen, aus beruflichen Gründen, ihren Alltag immer noch in der Schule, am Computer, im Labor und am Theater. Die Liebe zum Tee, zur Musik ohne Instrumente und zum Reisen ist geblieben, und da die noisys inzwischen Profis im „Einsingen-im-Auto“ sind, hört und sieht man sie nicht nur in der Hauptstadt sondern auch im Schwarzwald, in NRW und sogar in Paris.

Die fünf Freunde singen auf Deutsch, Englisch und Französisch und lassen sich dabei inspirieren von großartigen Künstlern wie den Beatles, und Robbie Williams, A Cappella Größen wie den Wise Guys und Pentatonix, und Klassikern wie Mozart und Ray Charles. Dabei versuchen sie jedem Arrangement, im wahrsten Sinne des Wortes, ihre eigene Note zu verpassen.

Seit 2010 begeistern noisy vor allem durch ihre eigenen Songs, die sich inhaltlich nicht selten mit (häufig frustrierenden) Alltagssituationen wie leeren Milchpackungen, dem Verliebtsein oder dem Aufstehen am Montagmorgen befassen. Beim jährlichen Weihnachtskonzert präsentierten sie 2015 ihr Debütalbum „Zum Mitnehmen“ – noisy to go quasi.

One World Project

Das ONE WORLD PROJECT wird 1999 in München als multikultureller Kinderchor gegründet. Mit Reggae- Pop- und Gospelsongs demonstrieren die Kinder auf Strassenfesten und Festivals, dass unterschiedliche Hautfarben, Religionen und Kulturen nicht zwingend ein Grund sind, sich gegenseitig die Köpfe einzuschlagen. Sie werden u.a. Ins Schloss Bellevue eingeladen, sie eröffnen neben Künstlern wie Uriah Heep das Münchner Rockmuseum, sie sind in der RTL-Gospelnacht zu sehen, 4 CDs entstehen. 2010 ist das One World Project zu einem 10-köpfigen A Cappella Jugendchor herangewachsen. Es folgen Auftritte u.a. im Münchner Residenztheater und auf den Seychellen, sowie ein Gastauftritt beim Münchner Konzert von Bobby McFerrin.



Eine zweite Generation entsteht, die Gruppe gründet 2011 einen neuen Kinderchor: One World Junior hat sein Debut beim Tollwood-Event von Jane Goodall.

2014 reduziert sich das One World Project auf 5 Mitglieder. Die Premiere ist beim Münchner A Cappella Festival Vokal Total. 2015 ist die Gruppe Preisträger bei verschiedenen Wettbewerben.

Bandmitglieder:

Amira, geb. 1989 in Bosnien, seit 1999 dabei (!)

Preston, geb.1986 in Texas, USA, seit 2008 dabei

Derrick, geb. 1988 in Uganda, seit 2010 dabei

Melanie, geb. 1989 in Deutschland, seit 2012 dabei

Lukas, geb. 1993 in Deutschland, seit 2013 dabei

YeoMen

YeoMen - das sind fünf Berliner, die seit sieben Jahren ihr eigenes Musik-Genre "Extrem-Acappella" bekannt machen.

Das Ziel ist dabei, tanzbare mundgemachte Musik in modernem Sound zu produzieren mit einer authentisch chaotischen Live-Show und jeder Menge Energie auf und neben der Bühne.

Bekannt wurde die Band durch ihre spektakulären Auftritte bei der TV-Show X-Factor, als Vorband der Band "Die Ärzte"

und durch ihren Weltrekord im Dauer-Acappella-Techno-Singen (6 Stunden und eine Minute ohne Pause). Die Band begeistert durch alle Altersschichten sowohl auf Festivals und in Electro-Clubs als auch auf den AIDA-Kreuzfahrtschiffen und in Theatern und auf Kleinkunsth Bühnen in ganz Europa.

Ihre eigenen Songs wie ‚BÄM‘, ‚Oben‘ oder ‚Gebt dem Kind ne Bassdrum‘ spiegeln den Spaß und die sympathische Ironie der Band auf der Bühne wieder. Ihre Videos sind im Netz Kult, ihr Sound einzigartig, die Show spektakulär.

YeoMen - ein bisschen anders, ein wenig verrückt, aber immer künstlerisch auf Hochglanz poliert und mit Vollgas voraus.



Diese Stichworte haben es leider ganz knapp nicht in den Presstext geschafft: nett, atemberaubend, Sound-Design, lustig, innovativ, charmant, Spinat, laut, Pinguin, kreischen, Manager, Witz, Humor, tiefgründig

Publikums-Gewinner des Vorjahres als Top Act:

Die NotenDealer

Seit über elf Jahren sind "Die NotenDealer" nun schon in der A-Cappella-Szene und darüber hinaus unterwegs. Die fünf jungen Männer aus Freiberg (Sachsen) bieten für alle Altersgruppen und jeden Anlass das passende Programm. Dabei wird nicht auf klassische Musik gesetzt, sondern vielmehr auf ein heiteres und abwechslungsreiches Rock-Entertainment Programm.

Begonnen haben die heute 25-jährigen vor zehn Jahren bei einem Talentfest ihres Gymnasiums. Dabei begeisterten sie nicht nur die Jury, sondern auch das gesamte Publikum. Wenige Jahre später hatte die Band sich bereits weit über die Heimatstadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht.



Das Repertoire erweitert sich ständig und besteht aus kreativen Coverversionen bekannter Songs, sowie einer ganzen Menge eigener Nummern. Nahezu jedes Musikgenre wird auf zum Teil ungewöhnliche und unterhaltsame Art und Weise besungen.

Heute sind die NotenDealer im gesamten Bundesgebiet aktiv, ständig unterwegs und können auf über 800 Auftritte zurückblicken. Darunter zählen Gigs als Vorband der Puhdys, auf verschiedenen Kleinkunsth Bühnen Deutschlands, im Rahmen mehrerer Ostseetourneen, zum German A-Capella Bundescontest, Dresdner Poetengeflüster, in der ersten Staffel der VOX-Fernsehshow X Factor, als offizielle Band des -Tag der Sachsen 2012- und natürlich in zahlreichen eigenen Konzerten deutschlandweit.

Seit Juni 2012 betreiben die Jungs auch einen eigenen Klub mit Kleinkunst- und Konzertbühne in ihrer Heimatstadt Freiberg: "Die NotenDiele".